

30.06.2022
22/75

Lübcke-Untersuchungsausschuss befragt zwei Zeugen

Der Untersuchungsausschuss des Hessischen Landtages zum Mordfall Dr. Walter Lübcke (UNA 20/1) tagt am Freitag, 1. Juli 2022, ein weiteres Mal öffentlich. Im Plenarsaal des Hessischen Landtages sollen von 9.30 Uhr an eine Zeugin und ein Zeuge angehört werden.

Geladen wurden nach Auskunft des Ausschussvorsitzenden Christian Heinz (CDU) für die morgige Sitzung ein Mitarbeiter des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport (9.30 Uhr) und eine ehemalige Mitarbeiterin des Landesamts für Verfassungsschutz (12.30 Uhr) „Der Ausschuss arbeitet sukzessive die Themen der Beweisanträge ab“, sagte Heinz.

Thematisch geht es in der Sitzung des Untersuchungsausschusses abermals unter anderem um die Beweisthemen „Löschmorum“ und „Einschätzung zur besonderen Gefährlichkeit von Stephan E. und Markus H.“ Die Einladung inklusive Zeitplan findet sich [hier](#). Das übernächste Zusammentreffen der Parlamentarier ist für den 20. Juli 2022 geplant.

Bis zum Frühjahr 2023 sollen insgesamt rund 50 Zeugen und zwei weitere Sachverständige angehört und befragt werden. Im April 2023 könnten dann die Verhandlungen zu einem Abschlussbericht beginnen, der im Juli 2023 vorgestellt werden soll.

Der Untersuchungsausschuss hatte sich 2020 konstituiert. Seine Aufgabe ist es, die Rolle der hessischen Sicherheitsbehörden im Mordfall Dr. Walter Lübcke aufzuarbeiten. Der Kasseler Regierungspräsident war im Juni 2019 auf der Terrasse seines Wohnhauses erschossen worden.

Das ist der Hessische Landtag: Der Hessische Landtag ist die direkt gewählte Vertretung aller Bürgerinnen und Bürger Hessens. Er ist deshalb das höchste Verfassungsorgan des Landes. Zu seinen Aufgaben gehört unter anderem die Gesetzgebungsfunktion, die Wahl des Ministerpräsidenten sowie die Kontrolle der Landesregierung. Die reguläre Wahlperiode zur Landtagswahl in Hessen beträgt fünf Jahre. Der Landtag hat zurzeit 137 Mitglieder und sechs Fraktionen, von denen die CDU die stärkste Fraktion ist. Sie stellt in Person von Astrid Wallmann die Landtagspräsidentin. Die Landtagspräsidentin leitet unparteiisch die Landtagssitzungen und repräsentiert den Landtag nach außen. Sie ist zudem die Chefin der Landtagsverwaltung. Übrigens: Seinen Sitz hat der Landtag seit 1946 im ehemaligen Stadtschloss Wiesbaden.

Pressestelle des Landtages

Telefon: 0611 350306
Telefax: 0611 350305
E-Mail: pressestelle@ltg.hessen.de
Internet: www.hessischer-landtag.de

Pressesprecher: Moritz Josten

Hessischer Landtag
Schlossplatz 1-3
65183 Wiesbaden

